

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Anneliese Neugebauer, Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Joachim Thoß und Peter Geiger.

Jahrgang 1995

April 1995

Nummer 4

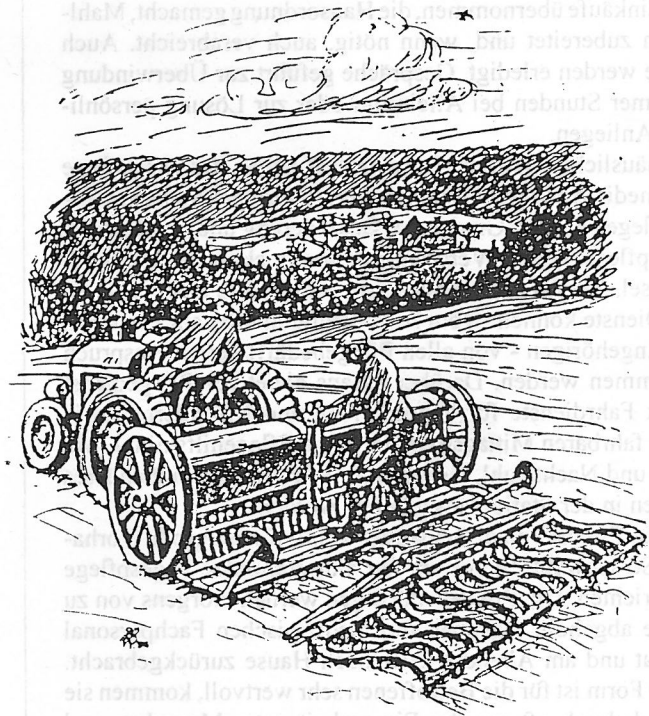
## 's kimmt Frühling

De Sunn die trabt ne Winter naus.  
Is kumme schue de Miezle raus.  
Dr Himmel der is klor und blau,  
de Luft is warm, dr Wind is lau.

De Amsel singt mit frischer Lust.  
Ne Mensch wörd freier üm de Brust.  
Dr Stor pfeift lustig miet dreinei,  
denn 's zieht dr schiene Frühling ei.

's Holzweibel macht drübmnaus nei' n Wald.  
Dr Bauer ackert dinn san Feld.  
Vurn Fensterglos do tanzen Fliegn;  
's klaa Madel tut ihr Püppel wiegn.

Is Hühnervolk sucht in dr Wies;  
und schnappt de erschten Frühlingsgrüß.  
Is Kätzel sitzt draun af dr Bank  
und putzt sich ihr Gesichtel blank.



Federzeichnung von Bruno Paul

Dr Gottlob drübm vrn Nachbarhaus  
der laahrt sich weit zen Fenster raus,  
und sogt: "Ei maants de Sunn heit gut,  
ne Frühling spürt mr schue im Blut.

Is aa dr Winter oft gor lang,  
moll machtr fort ohn Sang und Klang,  
nooch zieht dr schiene Frühling ei,  
und macht uns alle wieder nei.

Paul Fuchs

## Im Dienst der Menschen (rI)

Seit einigen Wochen sieht man auf den Straßen Autos mit einem auffallenden Betriebslogo. Unter einem stilisierten Dach befindet sich auf einem roten Kreis ein weißes Kreuz. Beim schnellen Vorbeifahren nicht immer zu erkennen - es sind die Fahrzeuge der häuslichen Kranken- und Seniorenpflege von Anne-Katrin Frank aus Ellefeld.

Die Leiterin eines in unseren Breiten noch wenig bekannten Unternehmens ist eine examinierte Krankenschwester, die auf eine 16jährige Berufserfahrung zurückblicken kann. In Plauen auf der Fachschule, in verschiedenen Einrichtungen des Kreises, so u. a. im Fachkrankenhaus Untergöltzsch, in Obergöltzsch sowie in Pflege- und Feierabendheimen, hat sie sich vielseitig Kenntnisse und ein umfangreiches Wissen in der Pflege von Kranken und Senioren angeeignet. Sie hat ein gutes Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen, ist kreativ, aufgeschlossen für das Neue, anerkannt und geachtet bei ihren Mitarbeiterinnen und den Ärzten des Kreises. Als sie sich vor etwa einem Jahr selbständig machte, stellte sie in den Mittelpunkt ihres Vorhabens die häusliche Kranken- und Familienpflege. Die auf Hilfe angewiesenen, oft alleinstehenden Personen werden dabei bei der Führung des Haushalts unterstützt. So werden von den Mitarbeiterinnen Einkäufe übernommen, die Hausordnung gemacht, Mahlzeiten zubereitet und, wenn nötig, auch verabreicht. Auch Wege werden erledigt, Gespräche geführt zur Überwindung einsamer Stunden bei Alleinsein oder zur Lösung persönlicher Anliegen.

Die häusliche Krankenpflege umfaßt neben der Hauspflege alle medizinischen Hilfeleistungen. Dazu gehören die Körperpflege bei allen Graden der Behinderung und die Behandlungspflege, wie das Verabreichen von Injektionen, Verbandwechsel, Medikamentengabe und noch vieles mehr. Sämtliche Dienste können - vom Arzt vermittelt oder auf Ersuchen der Angehörigen - von allen Pflegebedürftigen in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus bietet der Pflegedienst Frank Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte sowie einen fahrbaren Mittagstisch an. Auch Pflegehilfsmittel, wie Roll- und Nachtstuhl, Gehstützen, Pflegebetten und anderes können in der Station ausgeliehen werden.

Für die Zukunft plant Schwester Anne-Katrin große Vorhaben. So schwebt ihr vor, im Ort eine stationäre Tagespflege einzurichten. Die Pflegebedürftigen werden morgens von zu Hause abgeholt, tagsüber von medizinischen Fachpersonal betreut und am Abend wieder nach Hause zurückgebracht. Diese Form ist für die Betroffenen sehr wertvoll, kommen sie doch dadurch oft aus der Einsamkeit unter Menschen und haben die Möglichkeit zu Gesprächen und Beschäftigungen. Sie erhalten die erforderlichen medizinischen Behandlungen und bekommen die während dieser Zeit anfallenden Mahlzeiten. Vorgesehen ist auch täglich eine leichte Krankengymnastik, an der sich die Patienten nach Belieben beteiligen können. Mit dieser Form der Betreuung schafft das Personal einen abwechslungsreichen und vor allem geordneten Tagesablauf. Aber auch von den Angehörigen, besonders von denen, die berufstätig sind, wird dieser Dienst begrüßt. Sie brauchen ihre Beschäftigung nicht aufzugeben, können unbesorgt ihrer Arbeit nachgehen, wissen sie doch ihre hilfebedürftigen Angehörigen gut betreut.

Diese Dienstleistung kann aber auch im Rahmen einer Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden, wenn beispielsweise die pflegenden Angehörigen durch Krankheit oder Urlaub ausfallen. Neu in ihr Programm hat die Station die Anleitung für pflegende Angehörige aufgenommen. Hier erhalten sie Anregungen, Hinweise und praktische Empfeh-

lungen für eine richtige Pflege. Für alle diese Dienste steht gut ausgebildetes Fachpersonal bereit. In Beratungen tauschen die Mitarbeiterinnen untereinander Erfahrungen aus und gewinnen in Weiterbildungsveranstaltungen neue Erkenntnisse und Methoden für ihre tägliche Arbeit. Schwester Anne-Katrin arbeitet eng mit den Ärzten sowie ambulanten und stationären medizinischen Einrichtungen zusammen.

Über alle Fragen zu Pflegeleistungen, vor allem aber auch die damit verbundenen Kosten gibt Schwester Anne-Katrin jederzeit gern Auskunft. Sie wohnt in Ellefeld, Am Graben 17. Sie ist auch telefonisch zu erreichen unter der Nummer 70983.

## Rätsel des Monats April

Mit diesem Beitrag ist auch wieder ein von unseren Lesern beliebtes Rätsel verbunden. Sie sollen einen Betriebslogan der Pflegestation Frank erraten. Es ist ein Zweizeiler, den Sie erhalten, wenn Sie die Buchstaben richtig in das leere Feldermosaik übertragen. Zur Erleichterung wurden bereits einige Buchstaben vorgegeben.

N	G	A	N	Z	U	M	P	F	Ü
E	E	F	L	I	T	N	S	C	G
R	A	T	A	K	D	N	K	N	N
D	U	D	I	H	L	S	T	E	H
E	M	A	N	D	L	E	H	E	D
N	D	K	R	A	L	T	U	E	F

		L			U				T
	U			R					
		G			U				
	A			F				N	

Bei Abgabe der richtigen Lösung bis zum 15. April im Rathaus (Briefkasten) nehmen Sie an einer Auslosung teil. Für drei der richtigen Lösungen stellt die Station je 30 DM zur Verfügung. Die Gewinner werden in der Mai-Ausgabe bekanntgegeben.

Mitarbeiter des Rathauses und der Redaktion sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

✂-----Bitte hier abtrennen!-----

Der Slogan lautet: -----

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

## Bereitschaftsdienst der Apotheken im Monat April 1995

7. 4. - 13. 4. Adler-Apotheke Auerbach,  
Tel. 03744/213023
14. 4. - 20. 4. Schützen-Apotheke Auerbach,  
Tel. 03744/213289
21. 4. - 27. 4. Sonnen-Apotheke Auerbach,  
Tel. 03744/82930
28. 4. - 4. 5. Vogtland-Apotheke Auerbach,  
Tel. 03744/82830

## Dienstplan der Ärzte im Monat April 1995

1. 4., 7 - 7 Uhr Dr. Schädlich, Ellefeld, Winkelgasse 1  
Tel. 72712/01616302844, von 9 - 11  
Uhr Sprechstunde in eigener Praxis
2. 4., 7 - 7 Uhr Dr. Schädlich, Ellefeld, Winkelgasse 1  
Tel. 72712/01616302844
3. 4., 17 - 7 Uhr DM Nieber, Werda, Hauptstraße 28  
Tel. 88766/6610 Falkenstein
4. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Möckel, Falkenstein, Bahnhofstraße  
10, Tel. 70386/6053
5. 4., 17 - 7 Uhr SR Dr. Puschmann, Grünbach, Bahn-  
hofstr. 21A, Tel. 73625/73626
6. 4., 17 - 7 Uhr DM Treichel, Falkenstein, A.-Bebel-  
Str. 5, Tel. 5126/70215
7. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Austen, Falkenstein, Oelsnitzer  
Straße 2, Tel. 72945/71456
8. 4., 7 - 7 Uhr Dr. Bunde, Ellefeld, R.-Schumann-Str.  
1, Tel. 5278/88219 Bergen, von 9 -  
11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis
9. 4., 7 - 7 Uhr FA R. Schmidt, Falkenstein, Dr.-Külz-  
Str. 25, Tel. 6706/5615
10. 4., 17 - 7 Uhr SR Seidel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17  
Tel. 5234, 214166 Auerb.
11. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Jäckel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17  
Tel. 72163
12. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Lüdecke, Bergen, Falkensteiner  
Straße 10, Tel. 88207/88283
13. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Rühmer, Falkenstein, Dr.-Külz-  
Str. 25, Tel. 5425/5396
14. 4., 7 - 7 Uhr DM Genz, Falkenstein, Fr.-Engels-Str.  
17, Tel. 72456/72047
15. 4., 7 - 7 Uhr DM Dressel, Falkenstein, A.-Bebel-Str.  
5, Tel. 5126/70405, von 9 - 11 Uhr  
Sprechstunde in eigener Praxis
16. 4., 7 - 7 Uhr SR Dr. Tüllmann, Ellefeld, Straße des  
Friedens 15, Tel. 6010/6777
17. 4., 7 - 7 Uhr FA W. Bretschneider, Trieb, Schönauer  
Str. 16, Tel. 88290/88527
18. 4., 17 - 7 Uhr SR Dr. Puschmann, Grünbach, Bahn-  
hofstr. 21A, Tel. 73625/73626
19. 4., 17 - 7 Uhr DM Nieber, Werda, Hauptstr. 28  
Tel. 88766/6610 Falkenstein
20. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Möckel, Falkenstein, Bahnhofstraße  
10, Tel. 70386/6053
21. 4., 17 - 7 Uhr FA R. Schmidt, Falkenstein, Dr.-Külz-  
Str. 25, Tel. 6706/5615
22. 4., 7 - 7 Uhr Dr. Lüdecke, Bergen, Falkensteiner Stra-  
ße 10, Tel. 88207/88283
23. 4., 7 - 7 Uhr Dr. Rühmer, Falkenstein, Dr.-Külz-  
Str. 25, Tel. 5425/5396

24. 4., 17 - 7 Uhr SR Seidel, Falkenstein, Bahnhofstraße  
17, Tel. 5234/214166 Auerb.
25. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Bunde, Ellefeld, R.-Schumann-Str.  
1, Tel. 5278/88219 Bergen
26. 4., 17 - 7 Uhr DM Treichel, Falkenstein, A.-Bebel-  
Str. 5, Tel. 5126/70215
27. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Austen, Falkenstein, Oelsnitzer Stra-  
ße 2, Tel. 72945/71456
28. 4., 17 - 7 Uhr Dr. Jäckel, Falkenstein, Bahnhofstr. 17  
Tel. 72163
29. 4., 7 - 7 Uhr Dr. Schädlich, Ellefeld, Winkelgasse 1  
Tel. 72712/01616302844, von 9 - 11  
Uhr Sprechstunde in eigener Praxis
30. 4., 7 - 7 Uhr Dr. Schädlich, Ellefeld, Winkelgasse 1  
Tel. 72712/01616302844

## Kirchliche Nachrichten

### Wort für den Monat April 1995

*"Jesus ist auferstanden, wie er gesagt hat." (Matthäus 28,6)*

In diesem Monat feiern wir das Osterfest. Vielfach wird es als Frühlingsfest begangen. Für den christlichen Glauben hat Ostern zutiefst etwas zu tun mit der Auferstehung Jesu. In den Osterberichten der Bibel wird bezeugt, daß Jesus, nachdem er am Karfreitag gekreuzigt worden war, am dritten Tage auferstanden ist von den Toten. Den Frauen, die am Ostermorgen zum Grab Jesu kamen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen, wird gesagt: "Jesus ist auferstanden, wie er gesagt hat." Damit tritt eine große Veränderung für die Frauen und für die Jünger Jesu ein. Aus ihrer Verzweiflung und Trauer über den Tod Jesu, wird nun Freude und Zuversicht. Aus ihrer Ängstlichkeit und Resignation, wird Hoffnung und neuer Mut zum Leben. Weil die Tatsache, daß Jesus auferstanden ist, für sie zu einer erfahrbaren Wirklichkeit wurde, darum haben sie dies weiterbezeugt. Weil Jesus, als der Lebendige in seinem Wort und Geist gegenwärtig ist, darum hat die urchristliche Kirche seine Botschaft weitergetragen. Nur so ist es auch zu verstehen, daß noch heute, nach fast zweitausend Jahren Christen noch immer Ostern, als das Fest der Auferstehung begehen. Sie haben erfahren, Jesus ist nicht tot, sondern auch heute als Lebendiger in Wort und Geist erlebbar. Darum sind Christen immer auch erfüllt von Hoffnung. Von einer Hoffnung, die sich mit den jetzigen Verhältnissen und Zuständen nicht einfach abfindet. Von einer Hoffnung, die noch eine Zukunft sieht für die Welt und für alle Menschen. Von einer Hoffnung, die an das Leben glaubt, auch über den Tod hinaus, so unvorstellbar das auch für uns heutige Menschen sein mag. - So ist Ostern für die Menschen die im Glauben stehen, ein großes Fest des Lebens, der Veränderung und der Hoffnung. Für die, die keine Beziehung zum christlichen Glauben haben, könnte dieses Wort und der christliche Sinn des Osterfestes ein Anstoß sein, einmal nachzudenken über Tod und Leben und über die Hoffnung, ohne die wir nicht sein können, gerade auch angesichts der vielen Schreckensnachrichten in unserer Zeit. -

So wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und für den Monat ein wenig mehr Freude am Leben und Hoffnung für jeden neuen Tag.

Ihr Hans Hertel, Pastor



## Luther-Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: Robert-Schumann-Str. 22,  
Telefon: 5261

**Unsere Gottesdienste im April 1995 finden ab 9. April wieder in der Kirche statt, Zeit: 9.00 Uhr.**

- 2. April 9.30 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus
- 9. April 9.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche
- 14. April 9.00 Uhr, Sakramentsgottesdienst in d. Kirche  
14.00 Uhr, Aufführung der Johannes-Passion
- 16. April 9.00 Uhr, Familiengottesdienst
- 17. April 9.00 Uhr, Sakramentsgottesdienst
- 23. April 9.00 Uhr, Gottesdienst
- 30. April 9.00 Uhr, Gottesdienst

### Unsere Gemeindeveranstaltungen

- wenn nicht anders vermerkt im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22

- Kückenkreis am 11. und 25. April, um 9.00 Uhr
- Vorschulkinderkreis am 28. April, 15.00 bis 16.00 Uhr
- Schülerkreise
- Klassen 1-3 am 13. und 27. April, 15.00 Uhr
- Klassen 4-6 am 6. und 13. April, 15.00 Uhr
- Junge Gemeinde freitags 19.00 Uhr im Gemeindehaus
- Frauen- und Mütterkreis am Dienstag, dem 4. 4., 19.30 Uhr
- Seniorenachmittag am Donnerstag, dem 13. 4., 15.00 Uhr
- Hausbibelkreis am 11. und 25. April, 19.30 Uhr
- Bibelstunde in Göltzschtalblick 15  
am Mittwoch, dem 12. und 26. April, 15.00 Uhr

Sehr herzlich laden wir alle Ellefelder (und natürlich auch alle Gäste) ein zur Aufführung der

**JOHANNES-PASSION**  
von Heinrich Schütz (1585 - 1672)  
am Karfreitag, dem 14. April 1995, 14.00 Uhr  
in der Luther-Kirche zu Ellefeld  
Ausführende:  
Ev.-Luth. Kantorei unter Leitung von G. Szymanowski

Herzlich grüßt Sie  
Dieter Bankmann, Pfarrer

## Evangelisch- methodistische Kirche



- Sonntag, 2. 4. 9.00 Uhr, Gottesdienst
- Dienstag, 4. 4. 15.00 Uhr, Frauenstunde
- Mittwoch, 5. 4. 9.30 Uhr, Bibelstunde
- Sonntag, 9. 4. 9.00 Uhr, Einsegnungsgottesdienst
- Freitag, 14. 4. 9.00 Uhr, Karfreitagsgottesdienst  
mit Abendmahl
- Sonntag, 16. 4. 9.00 Uhr, Osterfestgottesdienst
- Mittwoch, 19. 4. 9.30 Uhr, Bibelstunde
- Sonntag, 23. 4. 9.00 Uhr, Gottesdienst

- Montag, 24. 4. Gemeindegruppen
- Freitag, 28. 4. 19.00 Uhr, Vorstandssitzung
- Sonntag, 30. 4. 9.00 Uhr, Gottesdienst

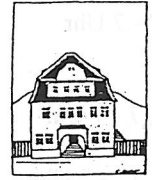
- sonntags 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
- mittwochs 19.30 Uhr, Chorübung
- donnerstags 19.00 Uhr, Posaunenstunde
- sonnabends 18.00 Uhr, Jugendstunde

Zu einem Osterspaziergang am Ostermorgen laden wir herzlich ein. Treffpunkt 6.00 Uhr Auferstehungskirche - anschließend Osterfrühstück in der Kirche.

Eine besinnliche Passionszeit und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Hans Hertel, Pastor

## Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



Südstr. 15, Tel. 5463

- sonntags**  
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
Ausnahmen: Ostersonntag, 16. 4., 7.30 Uhr  
23. 4. keine Gemeinschaftsstunde (Bezirksgemeinschaftstag in Auerbach)
- 10.30 Uhr Sonntagsschule
- dienstags**  
19.30 Uhr Bibelstunde (11. 4. getrennt für Männer und Frauen)  
Ausnahmen: 18. 4., 17.00 Uhr, Konzert des Brettheimer Kinderchores  
19. - 22. 4, 19.30 Uhr Bibelabende mit dem Janz-Team
- mittwochs**  
17.00 Uhr Kinderstunden (ab etwa 10 Jahre)  
19.30 Uhr Jugendstunden  
15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 15 (Neubaugebiet) nur am 12. und 26. 4.

Alle sind herzlich eingeladen!

## Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde

- |        |                    |              |
|--------|--------------------|--------------|
| 1. 4.  | Lindner, Martin    | zum 85. Geb. |
| 2. 4.  | Badstübner, Marta  | zum 78. Geb. |
| 4. 4.  | Hübner, Helmut     | zum 70. Geb. |
| 5. 4.  | Jäger, Klara       | zum 83. Geb. |
| 6. 4.  | Götz, Magdalena    | zum 77. Geb. |
| 7. 4.  | Gerisch, Gertraude | zum 74. Geb. |
| 7. 4.  | Dressel, Hildegard | zum 73. Geb. |
| 8. 4.  | Möckel, Otto       | zum 82. Geb. |
| 8. 4.  | Weiß, Gertrud      | zum 82. Geb. |
| 9. 4.  | Schicker, Liesbeth | zum 74. Geb. |
| 10. 4. | Dressel, Anni      | zum 82. Geb. |
| 10. 4. | Tittel, Gerhard    | zum 74. Geb. |
| 11. 4. | Schöttel, Ilse     | zum 70. Geb. |
| 13. 4. | Blött, Else        | zum 70. Geb. |
| 14. 4. | Queck, Else        | zum 83. Geb. |
| 14. 4. | Kühnrich, Irmgard  | zum 78. Geb. |



14. 4.	Trommer, Hanne-Lore	zum 71. Geb.
15. 4.	Just, Erna	zum 89. Geb.
15. 4.	Weidenmüller, Else	zum 75. Geb.
16. 4.	Schäfer, Marga	zum 83. Geb.
16. 4.	Ebert, Martha	zum 71. Geb.
17. 4.	Kühn, Martha	zum 91. Geb.
17. 4.	Gerber, Heinz	zum 71. Geb.
18. 4.	Meisel, Hildegard	zum 73. Geb.
19. 4.	Braune, Ilse	zum 81. Geb.
19. 4.	Strobel, Wolfgang	zum 72. Geb.
20. 4.	Säckel, Helmut	zum 72. Geb.
22. 4.	Weidlich, Else	zum 82. Geb.
22. 4.	Mühlmann, Margarete	zum 72. Geb.
22. 4.	Strobel, Ruth	zum 71. Geb.
23. 4.	Lindner, Anna	zum 92. Geb.
24. 4.	Schneickert, Martha	zum 74. Geb.
24. 4.	Fuchs, Gertrude	zum 73. Geb.
24. 4.	Müller, Annemarie	zum 71. Geb.
25. 4.	Tröger, Frieda	zum 87. Geb.
26. 4.	Tauscher, Margarete	zum 85. Geb.
26. 4.	Wutzler, Martha	zum 82. Geb.
26. 4.	Seidel, Else	zum 74. Geb.
28. 4.	Haberer, Erna	zum 75. Geb.
29. 4.	Wolf, Marie	zum 79. Geb.
29. 4.	Swoboda, Helene	zum 75. Geb.
29. 4.	Winkler, Hildegard	zum 73. Geb.
29. 4.	Frank, Wally	zum 72. Geb.
30. 4.	Schmalfuß, Martin	zum 77. Geb.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

### Nachträglich zum Geburtstag gratuliert die Gemeindeverwaltung

11. 3.	Hempel, Vera	zum 70. Geb.
16. 3.	Thoß, Willy	zum 70. Geb.
18. 3.	Vogt, Margot	zum 70. Geb.
28. 3.	Hummel, Erna	zum 70. Geb.

und wünscht den Jubilaren ebenfalls alles Gute, viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen.



### Aus dem Vereinsleben

#### Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Ellefeld

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Ellefeld lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 21. 4. 1995, um 19.30 Uhr in das Feuerwehrdepot Ellefeld, Lindenstraße, recht herzlich ein.

#### "Dr Chor macht sich Gedanken"

Ihr guten Ellefelder, horcht nár mal her, singe is fei wirklich net schwer!

Drüm fraat sich der Chor, daß sich gunge Frau'n ham gefunne und verstärken wöchentlich de Chorstunne.  
Es is fei in der Runde sue richtig schie, aa weil sich dr Chorleiter gibt grueße Müh.  
Woch vor Woch get's zr Turnhalle nei - viel Aktive sei drbei.  
Iech glaab, do ham manche noch ka mal gefehlt - naja, es is halt a schie, get's mit Gesang durch de Welt.  
Stimme sei drbei, sue glockenklar - nár ebn de Männer sei sue rar!  
Drüm frogt mr sich, gib'ts denn in Ellefeld wirklich kann Moa, der bißl aus Freid miet singe koa!  
Egal ob gung oder alt - egel wie - wenn's haaßt, ne Dienstag nei de Singstunn gieh.  
Jeder is do herzlich willkumme - Jeder wird do gern aufgenomme.  
Und an Geselligkeit fehlt's fei aa net - jeder hot do mol is Brett.  
Kaaner stet abseits und an jeden wird gedacht, bis Geburtstag wird e "hoch soll er leben" gemacht.  
Be Krankit, wos mr net wünsch, die aber doch ab und zu kimm, wird e Besuch gemacht, de Zeit mr sich do drzu nimmt.  
Mr gibt sich viel Müh, versucht an alles ze denken, organisiert alles durch, versucht alles gut ze lenken.  
Do die Gedanken, die warn emol nötig - dr Chor fraat sich schue wieder af ne nächsten Dienstag!  
R. R.



Am 25. Februar 1995 fand in der Jahnturnhalle Ellefeld ein Fußballturnier der "Alten Herren" statt.

Die ersten 3 Plätze belegten: Rebesgrün, Ellefeld, Oelsnitz

Herzlichen Glückwunsch!

### In der Ortschronik geblättert

#### Vor 50 Jahren im April

##### Erinnerungen - 1. Teil

In den ersten Apriltagen des Jahres 1945 drangen amerikanische Panzerspitzen in Mitteldeutschland bis an die Elster und Mulde vor. Seit dem 10. April kreisen fast täglich feindliche Tiefflieger über das Göltzschtal und beschießen militärische Fahrzeuge der Wehrmacht. Ellefeld liegt somit in der Frontlinie.

Am 12. April wird die Schule geschlossen. Ab 15. 4. stellen in Ellefeld nacheinander alle Betriebe ihre Tätigkeit ein. Auch der Eisenbahn- und Postverkehr ruht. Ab 16. April werden u. a. die Warenlager im Reichsadler (heute "Ellefelder Hof") und in der Strumpffabrik "Elfa" (Gabelsbergerstraße) der Bevölkerung zugänglich gemacht. Dort lagerten Stoffe, Filzstiefel, Wattejacken, Taschentücher und andere Textilien. Viele Einwohner verschafften sich dort Tauschmittel für die später einsetzenden "Hamsterfahrten" nach Mitteleuropa und Thüringen. In einigen Geschäften werden Tabakwaren, Reis und Zucker sowie Fleisch- und Wurstkonserven (4 Büchsen pro Kopf) verkauft.

Ab 17. 4. ist die Stromversorgung unterbrochen und das Erscheinen der Tageszeitung wird eingestellt. Der erste Beschuß Ellefelds beginnt am 18. April gegen 14.30 Uhr. Durch die einschlagenden Granaten gibt es Schwer- und Leichtverletzte. Es entstehen erhebliche Gebäudeschäden u. a. an der Hauptstraße (Unterdorf), Damaschkestraße und Bahnhofstraße. Auch am 20. 4. schlagen wieder Granaten im Unterdorf ein und richten Sachschaden an. Die Einwohner halten sich überwiegend in den Abend- und Nachtstunden in ihren Kellern auf.

*Fortsetzung folgt*

Rieß  
Heimatfreunde Ellefeld

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

#### Beschluß Nr. 05/95 - über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 Gewerbegebiet "Reumtengrüner Weg"

1. Für das Gebiet der Flurstücke 836, 837, 838, 845, 846/1, 847, 848/3 und 848/9 der Gemarkung Ellefeld soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Es werden folgende Planungsziele aufgestellt: Die Gemeinde Ellefeld ist Teil des mittelzentralen Städteverbundes Göltzschtal. Im Rahmen einer wachsenden gewerblichen und baulichen Entwicklung der Gemeinde, besteht das Erfordernis einer schnellen Bereitstellung von gewerblichen Baulandflächen für städtebauliche Strukturveränderungen und Umsetzungen von ortsansässigen Handwerks- und Gewerbebetrieben.

Der Bebauungsplan soll weiterhin bestehende städtebauliche Konfliktsituationen mittelfristig lösen und Baulandflächen für ansiedlungswillige Gewerbebetriebe sichern.

2. Mit der Ausarbeitung des Planes wird das Büro Woldt, Floß & Partner beauftragt.
3. Von einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung wird nach § 3 Abs. 1 Satz 3 BauGB abgesehen, weil für dieses Plangebiet bereits Untersuchungen und Vorplanungen durchgeführt wurden und somit die Unterrichtung und Erörterung bereits zuvor auf anderer planerischer Grundlage erfolgte.

Ellefeld, den 16. 3. 1995

Kerber  
Bürgermeister

#### Beschluß Nr. 06/95:

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Ellefeld.

### Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. 3. 1995

#### Beschluß Nr. 08/95:

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt "Beschluß über Kreditaufnahme für Heizungseinbau Hohofener Str. 16/18" zu.

#### Beschluß Nr. 09/95:

1. Die Gemeinde Ellefeld beschließt, als alleinige Gesellschafterin der Ellefelder Wohnbau GmbH, daß für die mit Beschluß Nr. 32/93 im Rahmen des Altschuldenhilfeantrages bei der Bayerischen Vereinsbank abgeschlossenen Kreditverträge in Höhe von

Darlehns-Nr. 80321277	=	2.057.355,51 DM
Darlehns-Nr. 80321278	=	5.810.895,72 DM
	=	<u>7.868.251,23 DM</u>

plus 5,95 % Zinsen die Bürgschaft übernommen wird.

2. Die Bürgschaftsübernahme erlischt mit der Eintragung der Grundschuld.

#### Beschluß Nr. 10/95:

Die Gemeinde Ellefeld, als alleinige Gesellschafterin, beschließt, daß bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Entschuldung der Altverbindlichkeiten der Ellefelder Wohnbau GmbH der Antrag auf Einzelfallprüfung gestellt wird.

#### Beschluß Nr. 11/95:

1. Die Gemeinde Ellefeld, als alleiniger Gesellschafter, beschließt, daß die Ellefelder Wohnbau GmbH mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) einen Kredit in Höhe von **120.000,00 DM**

abschließt.

2. Für den zwischen der Ellefelder Wohnbau GmbH und der KfW abgeschlossenen Kredit übernimmt die Gemeinde Ellefeld die Ausfallbürgschaft.

### An alle Gewerbetreibenden unseres Ortes

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nach gründlicher Vorbereitung entsteht in diesen Wochen eine **Informationsbroschüre über unsere Gemeinde Ellefeld**. Sie soll ein lebendiges und vielseitiges Bild zu Geographie, Wirtschaft, Geschichte und den Aufgaben der Gegenwart vermitteln. Darüber hinaus enthält der redaktionelle Teil alle wesentlichen Informationen über Behörden, Einrichtungen und Adressen, um den Bürgern eine gute Orientierung zu geben. Allen Geschäftsleuten bietet sich die Gelegenheit, ihr Unternehmen vorzustellen und für sich zu werben.

Die Broschüre wird an alle Haushalte verteilt und soll darüber hinaus für die vielfältigen Aktivitäten des Fremdenverkehrs im Sinne der Entwicklung unserer Gemeinde Ellefeld zur Verfügung stehen.

Ich bitte Sie, mit einer Anzeige die Herausgabe dieser Broschüre zu ermöglichen. Ein Mitarbeiter der von uns beauftragten Werbeagentur "Elke Reiser" wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie gern beraten.

Mit freundlichen Grüßen

H. Kerber, Bürgermeister

## Berichtigung

In der Ausgabe des "Ellefelder Boten" im Monat März zur Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege muß es unter § 7 (Ersatzvornahme) richtig heißen:  
... mit einer Geldbuße gemäß § 6 dieser Satzung.

## Vorgezogene Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 4 "Winkelgasse"

Um die Bürger möglichst frühzeitig in die Planung des Wohngebietes "Winkelgasse" mit einzubeziehen, findet

am **Mittwoch, dem 26. 4. 1995, um 19.00 Uhr,**

im **kleinen Saal des Ellefelder Hofes**

eine Informationsveranstaltung statt. Herr Hund vom Ingenieurbüro Kimmich, Ellfeld, wird einen Vorentwurf zum Bebauungsplan vorstellen und den Bürgern die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung geben.

## Unsere Mundartecke

### Unner Sproch

von Erich Thiel

Wos de Leit su in siech denken und dra unner Sproch ner stärt? Tunne siech de Zung verrenken, alles werd neizamm gemährt. He, die wern siech doch besinne? Wern kaa neie Sproch erfinne?

Waal se manch mol vürnehm reden, soong se fei schue dinn de Leeden: "Bitte scheen! E Häutel Kraut!" Schäme sölln siech sötte Leut!

Refr.: Unner Sproch is herb und kernig, jeder koo se net verstieh. Wer doher zieht, soogt: "Die lern iech, koane klingt su schie wie die!"

Neilich kam vun fern e Schneider, hoot saan Stoff mir hiegebracht.

Wie er -Hues- hört, maant er: Leider wißt er net, wo dös bedandt.

"Ach soog iech, - tust diech dra stueßen, waal iech soog, statt Hosen - Hues.

Brauchst diech net su aufzeblosen, vier Baa ham be uns de - Hoosen."

Ho ne naus de Schupf geführt. Hent hot der miech agestiert.  
Refr. Unner Sproch ...

Ruesen - soong mer ze de - Rosen - Aus ne - Roosen - wörd is - Hei-

Und vern - Rasen -, krieng mer Blossen, denn do fahn mer noochert ei.

Wer schlecht - laafen ka, tut - Kratschen -, alte Schuh, die haaßen - Latschen

Hutscheln - soong mer, wenn mer hinken, kutteln - tu mer, wenn mer trinken

Wenn d'r Brämer sticht, is haaß - und zer - Sens - do soong mer Saes."

Refr.: Unner Sproch ...

Ham mer - Schmerzen, soong mer - Wieding -, mir soong - Posset - maane Wut.

Kaaf mer - Schöte -, langt e - Viering, und e Schiebel is e Hut. Millisch messen mer mit - Niesel. Und e - Daamel - ise - Iesel. Iesel - haaß mer aa en - Dalken -, Schwamme kumme na die - Spalken -.

Wenn e Mah sann Hut net zieht, soong mer: "Guck, dor Hackstock blüht."

Refr.: Unner Sproch ...

Draun dinn Wald frægt miech e Fremmer, ob dös alles Schwarzbeer sei.

Und dann schaut er übern Klemmer in sann geelen Schtruehut nei.

"Die do, sog iech, do die blaue, die sei urndlich! Kast mer traue. Aber do die - rutundweißen, därfste fei nuch net oreißen.

Blaue Schwarzbeer! - Guck doch hie, wenn su ruet sei, sei se grie.

Refr.: Unner Sproch is herb und kernig ...

Unner Sproch die tut uns stärken wie e trautes Mutterlied.

Wer weit fort ist, tut s wohl merken, wie er krankt an saan Gemüt.

Eines Toges, wie e Meisel, schleicht er hamm nei's Vaterheisel.

Stiehts aa ner im klaansten Örtel, härt er doch sei Haametwörtel, o, wie siech de Muskel strafft. Wunner tut dor Wörtle Kraft!

Refr.: Unner Sproch ...

## Was sonst noch interessiert ...

### Verkehrsclub Deutschland erweitert Leistungen

### Service im Dienst der Umwelt

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) verbindet Serviceleistungen wie Pannenhilfen und Rechtsschutz mit dem Engagement für eine umweltbewußte Verkehrspolitik. Beim VCD gibt es deshalb nicht nur Schutzbriefe für Autofahrer, sondern auch für Fußgänger, Radfahrer und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (GoCard-Schutzbriefe). Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 66 DM. Besonders günstig ist die Familien- und Haushaltsmitgliedschaft, die für 84 DM pro Jahr bis zu sechs Personen und alle Clubleistungen umfaßt.

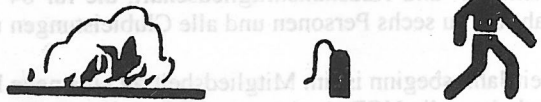
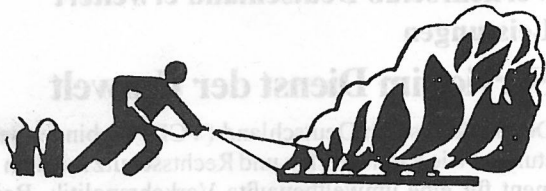
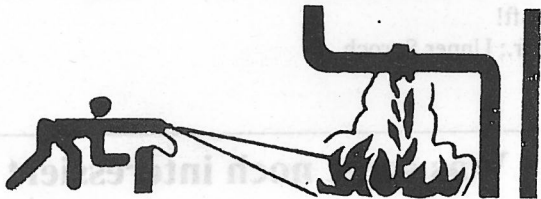
Seit Jahresbeginn ist im Mitgliedsbeitrag eine neue Leistung enthalten: die VCD-Assistance. 24 Stunden am Tag können Mitglieder die Notfall-Reisezentrale mit weltweit 80.000 Kooperationspartnern in Anspruch nehmen. In Notfällen und bei unvorhergesehenen Ereignissen organisiert die VCD-Assistance die erforderlichen Hilfeleistungen – ganz gleich, mit welchen Verkehrsmitteln die Mitglieder unterwegs sind. Die "VCD-Assistance" kann je nach Bedarf durch Auto-, Fahrrad- und Personenschutzbriefe ergänzt werden. Bei Pannene, Unfall und Krankheit sind dann auch Kosten für den Pannendienst oder Fahrkarten zur Fortsetzung der Reise abgedeckt. Die Schutzbriefe gibt es für 39 bis 89 DM pro Jahr.

Eine Info-Broschüre erhalten Sie beim Verkehrsclub Deutschland e. V., Eifelstraße 2, 53119 Bonn, Tel.: 02 28 / 98 58 50.



# Umgang mit Feuerlöschern

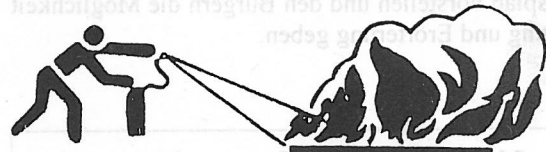
**Falsch**



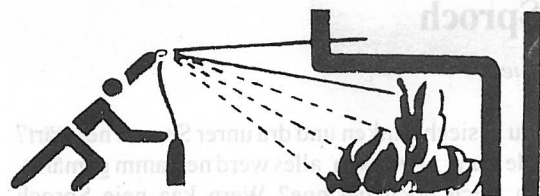
**Richtig**



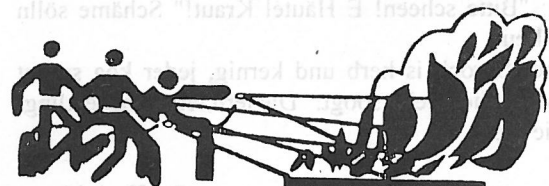
**Feuer in Windrichtung angreifen**



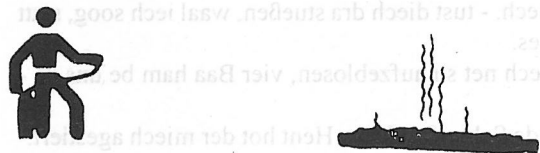
**Flächenbrände vorn beginnend ablöschen**



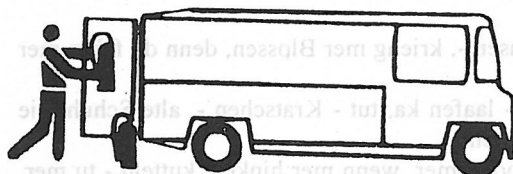
**Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen**



**Genügend Löscher auf einmal einsetzen – nicht nacheinander**



**Vorsicht vor Wiederentzündung**



**Eingesetzte Feuerlöschernicht mehr aufhängen. Feuerlöschern neu füllen lassen.**